



MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

41. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Juni 1988

Nummer 39

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
Finanzminister		
26. 4. 1988	RdErl. – Abschlagszahlung auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-, Versorgungs- und Anwärterbezüge	806
Hinweise		
Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen		
Nr. 5 v. 15. 5. 1988		817
Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen		
Nr. 11 v. 1. 6. 1988		818

II.

Finanzminister

Abschlagszahlung auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-, Versorgungs- und Anwärterbezüge

RdErl. d. Finanzministers v. 26. 4. 1988 –
B 2100 – 75 – IV A 2

Der Bund bereitet zur Zeit ein Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1988 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988 – BBVAnpG 88) vor. Nach dem Gesetzentwurf sollen

- a) die Grundgehälter, Amtszulagen, Ortszuschläge und Anwärterbezüge,
- b) die Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach § 4 Abs. 1 und 3 MVergV und
- c) die Sätze der Erschwerniszulagen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 und 2 sowie § 23 c EZulV

mit Wirkung vom 1. März 1988 um 2,4 v. H. erhöht werden.

Aufgrund des Vermerks zu Kapitel 14 020 Titel 461 10 Ziff. 2 des Landeshaushalts ist der Finanzminister ermächtigt, entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbezüge zu leisten. Zur Durchführung der Abschlagszahlungen bitte ich, folgendes zu beachten:

1 Allgemeines

Die sich aus der Erhöhung um 2,4 v. H. ergebenden Bezüge sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern möglichst erstmals für den Monat Juni 1988 zu zahlen. Für die Monate März bis Mai 1988 sind entsprechende Nachzahlungen zu leisten. Die Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung; der Vorbehalt bezieht sich auf die Mehrbezüge, die sich gegenüber den nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu zahlenden Beträgen ergeben.

2 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Dienstbezüge

- Anlage 1**
- 2.1 Die Sätze der Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C und R werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 1 ersetzt. An die Stelle der bisherigen Grundgehälter der Besoldungsordnung H treten ebenfalls die Beträge der Anlage 1.
 - 2.2 Die Sätze der Amtszulagen der Bundesbesoldungsordnungen A und R und der Landesbesoldungsordnung A (Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 2 des LBesG) werden um 2,4 v. H. erhöht. Die Beträge der Amtszulagen sind in der Anlage 3 ausgewiesen.

- Anlage 3**
- 2.3 Zuschüsse zum Grundgehalt nach Nummern 1 und 2 der Vorbemerkungen zur BBesO C werden, soweit sie in festen Beträgen festgesetzt sind, um 2,4 v. H. erhöht. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet; die in den genannten Vorschriften bestimmten Höchstbezüge der Zuschüsse dürfen dadurch jedoch nicht überschritten werden.

- Anlage 2**
- 2.4 Die Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 2 ersetzt.

- 2.5 Bei Überleitungs- und Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:
 - 2.51 Ausgleichszulagen nach Artikel V § 4 AnpGNW – 2. BesVNG nehmen in der sich am 1. März 1988 ergebenden Höhe an der Erhöhung um 2,4 v. H. teil. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

- 2.52 Überleitungszulagen nach Artikel IX § 11 des 2. BesVNG, nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW – 2. BesVNG, nach Artikel III Abs. 1 des 2. AnpGNW – 2. BesVNG oder nach Artikel II des ÄndLBesG nehmen an der Erhöhung um 2,4 v. H. teil, sofern sie für die Verminderung des Grundgehalts oder des Ortszu-

schlags oder für den Wegfall oder die Verminderung einer Amtszulage gewährt werden. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

- 2.6** Die Beträge der Mehrarbeitsvergütung und der Erschwerniszulagen sind, soweit sie von der beabsichtigten Erhöhung erfaßt werden, in der Anlage 4 ausgewiesen. **Anlage 4**

3 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Versorgungsbezüge

- 3.1 Die Nummern 2.1 bis 2.5 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

- 3.2 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt oder eine Amtszulage nach einer Besoldungsgruppe des früheren Landesbesoldungsrechts zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze und die Amtszulagen um 2,4 v. H. erhöht. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um 2,4 v. H. erhöht.

Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 2,3 v. H. erhöht.

- 3.3 Ausgleichszulagen nach Artikel 13 des Finanzanpassungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 6 des 2. BesVNG werden um 2,4 v. H. erhöht.

- 3.4 Ausgleichszulagen nach Artikel 1 § 4 des Haushaltstrukturgesetzes und nach Artikel 2 § 2 des Zweiten Haushaltstrukturgesetzes vermindern sich um die Hälfte des Betrages, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs für 1988 erhöhen. Beim Zusammentreffen beider Ausgleichszulagen sind die Ausgleichszulagen insgesamt um die Hälfte des Betrages zu mindern, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs erhöhen; dabei ist zunächst die frühere Ausgleichszulage aufzuzehren.

- 3.5 Die ab 1. März 1988 maßgeblichen Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Beamtenversorgungsgesetz ergeben sich aus der Anlage 5. **Anlage 5**

4 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen

Die ab 1. März 1988 geltenden Anwärterbezüge für die Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungshelferlinge und Verwaltungspraktikanten ergeben sich aus der Anlage 6.

Nummer 1 gilt entsprechend auch für Verwaltungshelferlinge und Verwaltungspraktikanten.

Der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 2 der Verordnung über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen an Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst vom 20. Februar 1978 (BGBl. I S. 276), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. April 1987 (BGBl. I S. 1232), sind die in Betracht kommenden Beiträge der Anlage 6 zugrunde zu legen.

5 Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen

Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, C, R und H sind als Arbeitshilfe in der Anlage 7 wiedergegeben. **Anlage 7**

- 6 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Anlage 1

Grundgehaltsätze
(Monatsbeträge in DM)

1. Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Ortszuschlagsklasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 1	1108,93	1145,60	1182,27	1218,94	1255,61	1292,28	1328,95	1365,62	1402,29							
A 2	1174,62	1211,29	1247,96	1284,63	1321,30	1357,97	1394,64	1431,31	1467,98	1504,65						
A 3	1258,37	1297,11	1335,85	1374,59	1413,33	1452,07	1490,81	1529,55	1568,29	1607,03						
A 4	1305,94	1350,77	1395,60	1440,43	1485,26	1530,09	1574,92	1619,75	1664,58	1709,41						
A 5	1351,80	1402,91	1454,02	1505,13	1556,24	1607,35	1658,46	1709,57	1760,68	1811,79						
A 6	1431,38	1484,36	1537,34	1590,32	1643,30	1696,28	1749,26	1802,24	1855,22	1908,20	1962,47					
A 7	1546,63	1599,61	1652,59	1705,57	1758,55	1811,53	1864,51	1917,49	1972,28	2027,91	2083,54	2141,24	2203,01			
A 8	1619,68	1684,99	1750,30	1815,61	1880,92	1946,81	2015,39	2083,97	2156,10	2232,24	2308,38	2384,52	2460,66			
A 9	1809,66	1877,04	1947,25	2018,02	2090,10	2168,65	2247,20	2325,75	2404,30	2482,85	2561,40	2639,95	2718,50			
A10	1981,62	2079,21	2176,80	2274,39	2371,98	2469,57	2567,16	2664,75	2762,34	2859,93	2957,52	3055,11	3152,70			
A11	2308,72	2408,71	2508,70	2608,69	2708,68	2808,67	2908,66	3008,65	3108,64	3208,63	3308,62	3408,61	3508,60	3608,59		
A12	2514,62	2633,84	2753,06	2872,28	2991,50	3110,72	3229,94	3349,16	3468,38	3587,60	3706,82	3826,04	3945,26	4064,48		
A13	2849,06	2977,79	3106,52	3235,25	3363,98	3492,71	3621,44	3750,17	3878,90	4007,63	4136,36	4265,09	4393,82	4522,55		
A14	2932,62	3099,54	3266,46	3433,38	3600,30	3767,22	3934,14	4101,06	4267,98	4434,90	4601,82	4768,74	4935,66	5102,58		
A15	3306,61	3490,12	3673,63	3857,14	4040,65	4224,16	4407,67	4591,18	4774,69	4958,20	5141,71	5325,22	5508,73	5692,24	5875,75	
A16	3675,15	3887,39	4099,63	4311,87	4524,11	4736,35	4948,59	5160,83	5373,07	5585,31	5797,55	6009,79	6222,03	6434,27	6646,51	

2. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse
B 1	5 875,75
B 2	6 968,70
B 3	7 290,85
B 4	7 775,44
B 5	8 331,41
B 6	8 856,43
B 7	9 367,12
B 8	9 899,43
B 9	10 560,37
B10	12 612,76
B11	13 770,24

3. Bundesbesoldungsordnung C

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C1	2849,06	2977,79	3106,52	3235,25	3363,98	3492,71	3621,44	3750,17	3878,90	4007,63	4136,36	4265,09	4393,82	4522,55		
C2	1b	2857,05	3062,18	3267,31	3472,44	3677,57	3882,70	4087,83	4292,96	4498,09	4703,22	4908,35	5113,48	5318,61	5523,74	5728,87
C3		3228,87	3461,12	3693,37	3925,62	4157,87	4390,12	4622,37	4854,62	5086,87	5319,12	5551,37	5783,62	6015,87	6248,12	6480,37
C4	1a	4181,59	4415,06	4648,53	4882,00	5115,47	5348,94	5582,41	5815,88	6049,35	6282,82	6516,29	6749,76	6983,23	7216,70	7450,17
C1	1b	Stufe 1	3507,52		Stufe 2	3636,31		Stufe 3	3765,08							

1) Für Hochschulassistenten i. S. d. § 57 WissHG a.F.

4. Bundesbesoldungsordnung R

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarifklasse	1	2	3	4	5	Stufe		6	7	8	9	10
							Lebensalter	41					
R1	Ib	3 691.41	3 953.58	4 215.75	4 477.92	4 740.09	5 002.26	5 264.43	5 526.60	5 788.77	6 050.94		
R2		4 318.93	4 581.10	4 843.27	5 105.44	5 367.61	5 629.78	5 891.95	6 154.12	6 416.29	6 678.46		
R3		7 290.85											
R4		7 775.44											
R5		8 331.41											
R6		8 656.43											
R7	Ia	9 367.12											
R8		9 699.43											
R9		10 560.37											
R10		13 197.85											

5. Bundesbesoldungsordnung H

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarifklasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
H1		2849.06	2977.79	3106.52	3235.25	3363.98	3492.71	3621.44	3750.17	3878.90	4007.63	4136.36	4265.09	4393.82	4522.55	
H2	1b	2932.62	3099.54	3266.46	3433.38	3600.30	3767.22	3934.14	4101.06	4267.98	4434.90	4601.82	4768.74	4935.66	5102.58	
H3		3306.61	3490.12	3673.63	3857.14	4040.65	4224.16	4407.67	4591.18	4774.69	4956.20	5141.71	5325.22	5508.73	5692.24	5876.75
H4		3675.15	3887.39	4099.63	4311.87	4524.11	4736.35	4948.59	5160.83	5373.07	5585.31	5797.55	6009.79	6222.03	6434.27	6646.51

Anlage 2

Ortszuschlag
(Monatsbezüge in DM)

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
Ia	B3 bis B11 C4 R3 bis R10	898,29	1041,59	1164,20
Ib	B1 bis B2 A1 bis A16 C1 bis C3 R1 bis R2 H1 bis H4	757,78	901,08	1023,69
Ic	A9 bis A12	673,46	816,76	939,37
II	A1 bis A8	634,41	770,87	893,48

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM.

In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A1 bis A3 um je 40 DM in Besoldungsgruppe A4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A5 um je 20 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

1. Bundesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie im Landesbereich gewährt werden

Amtszulage nach	Betrag in DM
FN 1 zur BesGr. A 2	41,65
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 3	41,65
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 4	41,65
FN 3 zur BesGr. A 5	41,65
FN 5 zur BesGr. A 5	113,01
FN 4 zur BesGr. A 9	310,10
FN 7 und FN 8 zur BesGr. A 12	180,08
FN 7 zur BesGr. A 13	216,05
FN 5 zur BesGr. A 14	216,05
FN 7 zur BesGr. A 15	216,05
FN 1 und FN 2 zur BesGr. R 1	238,88
FN 3 bis 7 und 10 zur BesGr. R 2	238,88
FN 3 zur BesGr. R 3	238,88

2. Landesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie noch gewährt werden

Amtszulage nach/für	Betrag in DM
FN 2 zur BesGr. A 14	216,05
FN 1 zur BesGr. A 15	242,70
mit Erreichen der 15. Dienstaltersstufe	373,31
FN 3 und FN 4 zur BesGr. A 15	216,05
Bibliotheksräte (k.w.), Oberschullehrer (k.w.) und Staatsarchivräte (k.w.) in BesGr. A 13	216,05
Studiendirektor	216,05
– als hauptamtlicher Geschäftsführer eines Prüfungsamtes für die Ersten Staatsprüfungen für das Lehramt am Gymnasium oder an beruflichen Schulen – (k.w.) in BesGr. A 15	

**Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach
§ 3 Abs. 1 E/BBVAnpG 88**

1. § 4 Abs. 1 MVergV:

A 1 bis A 4	12,09 Deutsche Mark
A 5 bis A 8	13,73 " "
A 9 bis A 12	17,72 " "
A 13 bis A 16	23,45 " "

2. § 4 Abs. 3 MVergV:

Nummer 1	20,28 Deutsche Mark
Nummer 2	25,30 " "
Nummer 3	30,01 " "
Nummern 4 und 5	35,03 " "

**Sätze der Erschweriszulagen nach
§ 3 Abs. 2 E/BBVAnpG 88**

1. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EZulV:

1,34 Deutsche Mark

§ 4 Abs. 1 Satz 2 EZulV (in den Fällen des § 3 Abs. 2 Nr. 1 und 3)

1,54 " "

2. § 8 Abs. 1 EZulV:

3,59 Deutsche Mark

§ 8 Abs. 2 EZulV:

bis zu 5 Metern	15,36 Deutsche Mark
von mehr als 5 Metern	18,64 " "
von mehr als 10 Metern	23,25 " "
von mehr als 15 Metern	29,91 " "
Erhöhungsbetrag nach Satz 2	6,66 " "

3. § 23c EZulV:

791,66 Deutsche Mark

Anlage 5

Mindestversorgungsbezüge, Mindestkürzungsgrenzen ab 1. 3. 1988

Personenkreis	§ 40 Abs. 1 BBesG ³⁾	§ 40 Abs. 2 BBesG	§ 40 Abs. 5 BBesG
Stufe des OZ	1	2	1 + 1/2 U
Grundgehalt (Endstufe A 3)	1607,03	1607,03	1607,03
Ortszuschlag (Tarifklasse II)	634,41	770,87	702,64
Stellenzulage	67,00	67,00	67,00
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	2308,44	2444,90	2376,67
Mindestversorgungsbezüge			
Ruhegehalt (65% von RD)	1500,49	1589,19	1544,84
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	–	17,30	8,65
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	1500,49	1606,49	1553,49
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	1545,49	1651,49	1598,49
Mindestwitwengeld (60% von MR)	–	963,90	–
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	–	45,00	–
Mindestversorgung der Witwe			
(§ 20 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	–	1008,90	–
Mindesthalbwaisengeld (12% von MR)¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	–	192,78	–
Mindestvollwaisengeld (20% von MR)¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	300,10	321,30	–
Mindestunfallversorgungsbezüge			
Ruhegehalt (75% von RD)	1731,33	1833,68	1782,51
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	–	17,30	8,65
Mindestunfallruhegehalt (§ 36 Abs. 3 Satz 3			
Halbsatz 1 BeamtVG)	1731,33	1850,98	1791,16
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1776,33	1895,98	1836,16
Mindestunfallwitwengeld (60% von MUR) ¹⁾	–	1110,59	–
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	–	45,00	–
Mindestunfallversorgung der Witwe			
(§ 39 Abs. 1 Nr. 1 i.V. m. § 36 Abs. 3			
Satz 3 BeamtVG)	–	1155,59	–
Mindestunfallwaisengeld (30% von MUR)^{1),2)}			
(§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3			
Satz 3 BeamtVG)	519,40	555,30	–
Mindesthalbwaisengeld (12% von MUR)¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	–	222,12	–
Mindestvollwaisengeld (20% von MUR)¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	346,27	370,20	–
Unterhaltsbeitrag (40% von MUR + E)			
(§ 40 BeamtVG)	710,54	758,40	–
Mindestkürzungsgrenze			
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (125% von RD ohne St)	2801,80	2972,38	2887,09
Witwe (125% von RD ohne St)	–	2972,38	–
Waise (40% vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1120,72	1188,96	–

Erläuterung:

- MR = Mindestruhegehalt
 MUR = Mindestunfallruhegehalt
 OZ = Ortszuschlag
 RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
 St = Stellenzulage (Vorbem. Nr. 27 BBesO A/B)
 U = Unterschiedsbetrag zwischen Stufe 1 und 2 des OZ
 E = Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)

Anmerkung:

- ¹⁾ Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Die Erhöhungsbeträge nach § 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des OZ-Erhöhungsbetrages – Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage V des BBesG –) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- ²⁾ Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.
- ³⁾ Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten die Mindestsätze der Stufe 2.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindestkürzungsgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindestkürzungsgrenzen für Waisen ist ein ihnen ggf. zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40%) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt 122,61 DM je Kind; hinzu kommt für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Ortszuschlag-Erhöhungsbetrag von 40,- DM.

Anlage 6

I.
Anwärtergrundbetrag
Anwärterverheiratetenzuschlag
(Monatsbeträge in DM)

Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

	Grundbetrag	Verheiratetenzuschlag	
		nach Vollendung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1
Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt			nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	898	1.011	288
A 5 bis A 8	1.076	1.228	332
A 9 bis A 11	1.156	1.328	384
A 12	1.363	1.547	406
A 13	1.410	1.603	420
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1.459	1.661	434
			96

II.
Unterhaltsbeihilfen
(Monatsbeträge)

Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Verwaltungslehrlinge:
532,— DM
Verwaltungspraktikanten:
636,— DM

III.
Für vor dem 1. Januar 1984 eingestellte Anwärter, Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten erhöhen sich die derzeitigen Sätze um 2,4 v.H. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet.

Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R sowie der Besoldungsordnung H

Unterschiedsbeträge

in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe*)	bis Dienstaltersstufe*)	DM je Stufe
A 1	1	9	36,67
A 2	1	10	36,67
A 3	1	10	38,74
A 4	1	10	44,83
A 5	1	10	51,11
A 6	1	10	52,98
	10	11	54,27
A 7	1	8	52,98
	8	9	54,79
	9	11	55,63
	11	12	57,70
	12	13	61,77
A 8	1	5	65,31
	5	6	65,89
	6	8	68,58
	8	9	72,13
	9	13	76,14
A 9	1	2	67,38
	2	3	70,21
	3	4	70,77
	4	5	72,08
	5	13	78,55
A 10	1	13	97,59
A 11	1	14	99,99
A 12	1	14	119,22
A 13/H 1	1	14	128,73
A 14/H 2	1	14	166,92
A 15/H 3	1	15	183,51
A 16/H 4	1	15	212,24
C 1	1	14	128,73
C 2	1	15	205,13
C 3	1	15	232,25
C 4	1	15	233,47
R 1	1	10	262,17
R 2	1	10	262,17

*) bei R 1 und R 2 Lebensaltersstufe

Hinweise

**Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums
und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Nr. 5 v. 15. 5. 1988

Teil I – Kultusminister

Amtlicher Teil

- Erhebung der amtlichen Schuldaten; Lieferung der Unterrichtsverteilungsdaten (Beleg UVD 221) im Wege der Datenübermittlung auf Disketten. RdErl. d. Kultusministers v. 24. 2. 1988
- Vorläufige Ordnung der Abiturprüfung an Kollegschenken (VOAP-KS); Änderung. RdErl. d. Kultusministers v. 22. 4. 1988
- Anerkennung von Reifezeugnissen sowie von Abschlußzeugnissen kirchlicher Bildungseinrichtungen in der DDR. RdErl. d. Kultusministers v. 12. 4. 1988
- Landessportfest der Schulen; Ausschreibung für das Schuljahr 1988/89. RdErl. d. Kultusministers v. 17. 3. 1988
- Industriekontenrahmen im Buchführungsunterricht der Berufsschulen. RdErl. d. Kultusministers v. 20. 4. 1988
- Genehmigung von Lernmitteln – Schuljahr 1988/89 –. RdErl. d. Kultusministers v. 7. 4. 1988
- Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes für die im Landesdienst beschäftigten Arbeitnehmer; Lehrer im Angestelltenverhältnis. RdErl. d. Kultusministers v. 29. 3. 1988
- Landespersonalvertretungsgesetz; Zusammensetzung der Hauptpersonalräte beim Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen; Änderung. Bek. d. Kultusministers v. 20. 4. 1988

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibungen im Geschäftsbereich des Kultusministers	205
202 3. Bundeswettbewerb „Schüler schreiben“	207
202 5. Bundeswettbewerb „Schüler machen Lieder“	207
202 Straßburg-Preis der Stiftung F.V.S. 1988	207
203 Ratgeber für Fernunterricht '88	207
203 Informationsbroschüre „Strafvollzug“	207
203 Inhaltsverzeichnis des Gemeinsamen Amtsblattes – Teil II-Minister für Wissenschaft und Forschung – vom 15. Mai 1988	208
204 Inhaltsverzeichnis des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 14. März bis 28. April 1988	208
204 Inhaltsverzeichnis des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 16. März bis 4. Mai 1988	211
204 Kostenpflichtige Stellen- und Werbeanzeigen	213

Teil II – Minister für Wissenschaft und Forschung

Amtlicher Teil

- Zweite Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Bielefeld vom 29. März 1988
- Grundordnung der Universität – Gesamthochschule – Essen vom 29. März 1988
- Einführung des Diplomstudiengangs Wirtschaftsmathematik an der Universität Bielefeld. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 7. 3. 1988
- Einführung eines Magisterstudiengangs Linguistische Informatik/Computerunterstützte Textwissenschaft als Nebenfach an der Universität – Gesamthochschule – Duisburg. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 29. 3. 1988
- Studienordnung für die Studiengänge Produktionstechnik und Maschinenbau an der Fachhochschule Köln. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 29. 2. 1988
- Studienordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Münster. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 21. 3. 1988
- Ordnung für die Zwischenprüfung in dem Studiengang Physik mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II der Universität Dortmund vom 11. April 1988
- Zwischenprüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang Sekundarstufe II und Sekundarstufe I im Fach Biologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11. Juni 1987
- Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Katholische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 1. April 1988

Prüfungsordnung für den Zusatzstudiengang Öffentliches Recht 1. für Diplom-Ökonomen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte, 2. für Diplom-Ingenieure, Naturwissenschaftler mit Diplomabschluß und Absolventen von Diplomstudiengängen in vergleichbaren Disziplinen an der Fernuniversität – Gesamthochschule – in Hagen vom 12. April 1988

Prüfungsordnung für die Zusatzstudiengänge Wirtschafts- und Arbeitsrecht 1. für Diplom-Ökonomen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte, 2. für Diplom-Ingenieure, Naturwissenschaftler mit Diplomabschluß und Absolventen von Diplomstudiengängen in vergleichbaren Disziplinen an der Fernuniversität – Gesamthochschule – in Hagen vom 12. April 1988

Zweite Satzung zur Änderung der Promotionsordnung Dr. phil. für die Fachbereiche 1–4 der Universität – Gesamthochschule – Essen vom 16. März 1988

Vierte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung für den Fachbereich Naturwissenschaften II an der Bergischen Universität – Gesamthochschule Wuppertal vom 17. März 1988

Nichtamtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis des Gemeinsamen Amtsblattes – Teil I-Kultusminister – vom 15. Mai 1988	241
226 Inhaltsverzeichnis des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 11. März bis 22. April 1988	241
228 Inhaltsverzeichnis des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 11. März bis 12. April 1988	243

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 11 v. 1. 6. 1988

(Einzelpreis dieser Nummer 2,90 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite
Bekanntmachungen	121
Personalnachrichten	130
Ausschreibungen	132

– MBl. NW. 1988 S. 818.

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

**Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwan-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach**

ISSN 0177-3569